

Auszug aus dem PROTOKOLL

16. Gemeindevertretungssitzung am 13.12.2022

um 20:00 Uhr im Kultursaal der VS Bildstein

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Selina Schmid (Finanzabteilung Marktgemeinde Wolfurt), die für die Tagesordnungspunkte 3 bis 7 eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung sowie die Unterlagen zum den oben genannten Tagesordnungspunkten sind allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen.

2. Genehmigung des Protokolls von der 15. Gemeindevertretungssitzung am 08.11.2022

Das Protokoll der 15. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Festsetzung der Gebühren, Steuern und Löhne für das Jahr 2023

Der Vorsitzende erklärt, dass nach intensiven Vorarbeiten gemeinsam mit der Finanzverwaltung sowie dem Gemeindevorstand und Finanzausschuss ein Budgetvorschlag erarbeitet wurde. Erfreulich sei dabei, dass dieser Entwurf keine Neuverschuldung vorsieht, obwohl mit der Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges und der Straßensanierung zwischen Grub und Baumgarten (Mühletobel) auch einmalige Großprojekte zu finanzieren sind. Für die weiteren Ausführungen übergibt der Vorsitzende in Folge das Wort an Frau Selina Schmid. Die Mitarbeiterin der Finanzabteilung Wolfurt bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und erläutert die Gebührensituation. Aufgrund der Preissteigerungen in allen Bereichen wird eine maßvolle Erhöhung um sechs Prozent auf einen Großteil der Gebühren vorgeschlagen.

Neu in die Gebührenliste soll eine Miete für Wasserzähler, die in den kommenden Jahren generell auf Funkzähler umgestellt werden, eingeführt werden. Nach kurzer Diskussion erfolgt die einstimmige Genehmigung der neu einzuführenden Wasserzähler-Miete, um wenigstens einen Teil des jährlichen Abganges in diesem Bereich aufzufangen. Die Erhöhung für Kindergarten- und

Schülerbetreuungsgebühren werden wie in den vergangenen zwei Jahren im September für das neue Schuljahr angepasst.
Einstimmige Genehmigung der Gebühren, Steuern und Löhne für das Jahr 2023.

4. Genehmigung des Dienstpostenplanes für das Jahr 2023

Die geringfügigen Änderungen gegenüber dem Vorjahr werden erläutert. Die für 2022 budgetierte Einstellung einer zusätzlichen Teilzeitstelle für den Bauhof wurde nicht umgesetzt. Für das kommende Jahr wird das Beschäftigungsausmaß im Einvernehmen mit einem Bauhofmitarbeiter um 10 Prozent erhöht. Im Sekretariat gibt es aufgrund einer genehmigten Altersteilzeit-Beschäftigung ebenfalls eine kleine Änderung, ohne das Gesamtausmaß in diesem Bereich zu erhöhen. Der Beschäftigungsrahmenplan sieht insgesamt vor, dass die Anzahl von zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Sekretariat, Bauhof, Kindergarten, Schülerbetreuung, Reinigung, Archiv) aufgrund einiger Teilzeitbeschäftigungen umgerechnet lediglich 6,14 Vollzeitstellen entspricht. Laut dem Vorsitzenden ist die Verwaltung der Gemeinde Bildstein sehr schlank und sparsam bemessen. Er bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die vorbildliche Arbeit in ihren Bereichen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Dienstpostenplan für das Jahr 2023.

5. Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 2023

Die Finanzmitarbeiterin erklärt detailliert die geplanten Ausgaben und Einnahmen, die im kommenden Budget vorgesehen sind. Der aufliegende Voranschlag wurde vom Gemeindevorstand bei dessen Sitzung am 05.12.2022 zur Vorlage an die Gemeindevertretung genehmigt.

Ergebnishaushalt:

Erträge (Summe operative und investive Gebarung)	EUR 2.832.100
<u>Aufwendungen (Summe operative und investive Gebarung)</u>	<u>EUR 2.941.500</u>
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	EUR -109.400
<u>Entnahme von Haushaltsrücklagen</u>	<u>EUR 60.000</u>
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen bzw.	
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	EUR -49.400

Finanzierungshaushalt:

Erträge (Summe operative und investive Gebarung)	EUR 3.778.300
<u>Aufwendungen (Summe operative und investive Gebarung)</u>	<u>EUR 3.562.100</u>
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	EUR 216.200
Entnahme von Haushaltsrücklagen	EUR 100.000
<u>Zuweisung von Haushaltsrücklagen</u>	<u>EUR 187.600</u>
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen bzw.	
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	EUR 128.600

Die Vortragende erläutert, dass somit wie schon erwähnt ein Budget ohne Neuverschuldung beschlossen werden kann. Die Endabrechnung der Volksschulsanierung (Durchführung 2022) und somit auch die Förderabwicklung werden erst im kommenden Jahr durchgeführt, da noch einige wenige Rechnungslegungen ausständig sind. Umgerechnet auf die Einwohnerzahl ergibt sich eine erfreuliche Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung auf EUR 2.423,87. Die Gesamtverschuldung beläuft sich auf rund 1,98 Mio. Euro am Jahresende. Nach ausführlicher Diskussion und Beantwortung diversen Detailfragen wird der Voranschlag für das Jahr 2023 einstimmig beschlossen.

6. Festsetzung der Finanzkraft für das Jahr 2023

In weiterer Folge wird die Berechnung der Finanzkraft für 2023 (Grundlage Voranschlag 2022) erläutert. Die Finanzkraft für das kommende Jahr beträgt insgesamt EUR 943.400 und wird einstimmig festgesetzt.

7. Genehmigung von Verordnungen

Aufgrund der Beschlüsse bei der Gebührenvorschreibung werden neue Verordnungen für die Berechnung der Wasser- und Kanalgebühren verfasst. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgelegten Verordnungen über die Regelung der Wassergebühren (Wassergebührenverordnung), über die Kanalordnung sowie der Wasserleitungsordnung.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vortragenden Frau Selina Schmid und Herrn Gerald Klocker (Leitung Finanzabteilung Wolfurt) für die fachkundige und wertvolle Zusammenarbeit während des Jahres und speziell bei der intensiven Vorbereitung des Budgets für das kommende Jahr. Zugleich lobt er die vorbildhafte Gemeindekooperation in Bereich der Finanzverwaltung und Buchhaltung.

8. Anschaffung zur Digitalisierungsoffensive in der Volksschule

Die seit längerem diskutierte Anschaffung eines Decken-Beamers und einer motorgesteuerten Leinwand für diverse Präsentationsmöglichkeiten im Kultursaal im Volksschulgebäude soll nun umgesetzt werden. Es liegen dafür sechs Angebote vor. Diese werden ausführlich diskutiert, genauso wie Vor- und Nachteile von verschiedenen Einbau- und Ergänzungsvarianten (Audiosystem, Steuerung usw.). Nach eingehender Diskussion entscheidet sich die Gemeindevertretung mehrheitlich mit einer Enthaltung wegen Befangenheit für die Umsetzung des Projektes mit dem Bestbieter „Audio Media Service“.

Der Einbau soll Anfang des kommenden Jahres und mit Unterstützung durch den Bauhof erfolgen.

9. Vergabe Heizungssteuerung Volksschule Bildstein

Das Schulgebäude (Volksschule, Kindergarten, Aula, Turnsaal, Kindergarten, Musikprobelokal, Kultursaal, öffentliches WC) hat derzeit keine zeitgemäße Heizungssteuerung. Es lassen sich nicht alle Räume individuell steuern., die Wärmezufuhr erfolgt manuell auf nur zwei Heizkreise bei der Wärmeübergabestation. Daher sollen die einzelnen Räume nunmehr mit Raumthermostaten nachgerüstet werden. Es sind liegen zwei Angebote vor, wobei das letzte Angebot erst am Sitzungstag eintraf. Da ein paar Aspekte in den Angeboten nicht genau vergleichbar sind, wird die geplante Vergabe vertagt. Der Vorsitzende und der Bauhof werden mit den Anbietern Kontakt aufnehmen, um Unklarheiten zu klären und eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

10. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende legt die erfolgten Zahlungen, die basierend auf der Finanzkraft im Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung liegen, vor. Diese werden einstimmig genehmigt.

11. Berichte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet:

- Abschluss des ganzjährigen Charity-Projektes zugunsten von Licht ins Dunkel (ORF) sowie Sozialprojekten in den Gemeinden Bildstein und Schwarzach: Dank an alle ehrenamtlichen Helfern und an die Vereine, die am Samstag, 10. Dezember beim Fackellauf mitwirkten. Insgesamt sind bereits rund 15.000 € Spendengelder lukriert worden. Der Scheck wird am Heiligen Abend live in ORF (Sendung Licht ins Dunkel) überreicht.
- Rutschsanierung bei der „Mastenkurve“ in Bereuter: Dank an die ausführende Firma und an den Grundbesitzer, der den notwendigen Grund für die Verbesserung der Kurvensituation zur Verfügung stellte.
- Besprechung mit Vertretern von A1: Konstruktives Gespräch betreffend Verbesserung der Mobiltelefonie im Ort; mögliche Standorte für einen Mobilfunksender im Dorf wurden diskutiert. Weitere Gespräche folgen. Im Bereich Dornbirn Achrain wurden die Antennen etwas ausgerichtet und sollten eine leichte Verbesserung in Sachen Mobiltelefonempfang für die Parzellen Farnach bis Geisbirn bringen. Um Rückmeldung wird gebeten. Eine Bürgerinformation durch A1 ist anberaunt.
- Besprechung mit Grundeigentümern in den Parzellen Platte/Unterdorf betreffend Entwicklungspotenzial. Sollte eine Möglichkeit zum Erwerb einer Fläche bestehen, soll eine gesamthafte Planung (Infrastrukturmaßnahmen für Kanal/Wasser/Regenwasserabfuhr sowie Zufahrtsstraßen mit geschätzten Kosten von rund 1,5 Millionen Euro) erfolgen. Weitere Verhandlungen sind anberaunt.

- Das Unternehmen Viterra Wohnbau GmbH hat seine Firmenanschrift auf Dorf 85/Top 2 angemeldet. Als Geschäftsführer ist der Käufer der Immobilie eingetragen.
- Bauverhandlung GH Kreuz: die geplante Sanierung wurde in Abstimmung mit dem Denkmalamt sowie der Baubehörde BH Bregenz grundsätzlich positiv beurteilt; die Sanierung ist somit genehmigungsfähig; Neueröffnung ist für Herbst 2023 geplant
- Wasserverband Hofsteig: Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers (Pensionierung); als Nachfolger ist Herr Christian Kloser bereits seit einem halben Jahr im Betrieb tätig. Der Vorsitzende dankt dem scheidenden Geschäftsführer für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute für den verdienten Ruhestand.
- Termine für weitere Gespräche betreffend Räumlicher Entwicklungsplan (REP): Interne Vorbesprechung mit der Gemeindevertretung und den Ersatzmitgliedern am 17.01.2023 im Kultursaal sowie Vorstellung des Zwischenstandes an die Bevölkerung am 08.02.2023 im Basilikasaal.
- Einholung von Angeboten für notwendige elektrische Installationen und Anschaffung eines Dieselaggregates für das Feuerwehrhaus (Einsatzzentrale im Falle eines Blackouts); zusätzlich sind Gespräche mit den umliegenden Gemeinden Buch und Alberschwende betreffend Wasserversorgung anberaunt.
- Bauverhandlung Objekt auf der GST-Nr. 158/1: laut Prüfung durch das Raumplanungsbüro und der Baurechtsverwaltung ist eine Ausnahme vom verhängten Baustopp für das Gebiet Dorf-Unterdorf zulässig. Der Neubau widerspricht nicht den Zielen der verordneten Bausperre.
- Tätigkeitsbericht und Rechnungsabschluss des Sozialfonds
- Das Rundschreiben für Dezember wird noch vor Weihnachten an alle Haushalte im Ort verschickt.
- Genehmigung von Haussammlungen für das Vorarlberger Kinderdorf (April 2023), für das Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte (Mai 2023), für die Lebenshilfe Vorarlberg (Juni 2023) und für den Alpenschutzverein Vorarlberg (September 2023)
- Umwidmung einer Fläche von FL in BW in der Parzelle Unterschwende: Grundsätzliche Zustimmung seitens der Raumplanung, da das Grundstück im Siedlungsweiler Unterschwende ist und für Eigenbedarf gedacht ist; vorab soll ein Vorentwurf gemacht werden, um die genaue Situierung des Objektes und somit die konkrete Widmungsfläche zu definieren.
- Winterdienst: neue Tarife mit den Dienstnehmern wurden verhandelt.
- Broschüre „Unser Europa, Unsere Gemeinde“
- Zeitschrift „Miteinander Leben“ der Lebenshilfe Vorarlberg
- Information des Österreichischen Gemeindebundes: Samstag als Eintragungstag bei Volksbegehren soll gestrichen werden. Dieses Anliegen ist aktuell in parlamentarischer Behandlung und wäre eine zu deutliche Personalentlastung.
- Anmeldung eines Rauchfangkehrergewerbes für das Kehrgebiet 2. Nach Kenntnis der BH Bregenz geht der langjährige Rauchfangkehrer per 31.12.2022 in Pension; geplant ist die Übergabe des Betriebes an dessen Sohn.

- Ein neuerliches Gutachten im Schadensfall in der Parzelle Unterdorf (Hangrutsch auf Privatgrundstück) aufgrund eines Rohrbruches der gemeindeeigenen Wasserleitung liegt vor. Eine Einigung der Versicherung mit den Eigentümern steht noch aus. Grund der Diskussion sind unterschiedliche Auffassungen betreffend Sanierung des Bestandes bzw. Bestandsverbesserungen.
- Schriftliche Bestätigung für die Förderfähigkeit der Spielplatzenerweiterung beim Kindergarten – „Projekt Spiel- und Aktionsplatznische“ des Landes Vorarlberg.
- Das Büro Stadtland erarbeitet aktuell in Abstimmung mit der Raumplanungsbehörde des Landes Vorarlberg einen Vorschlag für eine Vorbehaltswidmung Betreutes Wohnen in Bildstein.

12. Allfälliges

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit, das rege Diskutieren und die zustande gekommenen Beschlüsse. Er schließt die Gemeindevertretungssitzung um 23:15 Uhr.

Schriftführerin:

Sarah Ganahl

Sarah Ganahl



Bürgermeister:

Walter Moosbrugger

Walter Moosbrugger

angeschlagen am 8.2.23
abgenommen am